

FASZIEN – SCHMERZEN UND IHRE LÖSUNG



Als der erste Faszien-Kongress 2007 in Boston USA stattfand, ahnte niemand welche weiteren Kreise dieses Thema ziehen würde. Inzwischen sind Faszien in aller Munde und nicht nur Mediziner, sondern auch Fitnessstudios beschäftigen sich mit diesem Thema. 2015 fand der vierte Faszien-Kongress in Washington DC, USA statt. Dr. Wolfgang Bauermeister war zu diesem Kongress eingeladen, weil es ihm gelungen ist, mit Bildern darzustellen wodurch Faszien und Muskeln Schmerzen auslösen. Seit 15 Jahren forscht Dr. Bauermeister auf dem Gebiet der Ultraschall-Elastografie, mit der es erstmals möglich ist, zu sehen wo die Schmerzen ihren Ursprung haben.

Faszien

Faszien ist ein Sammelbegriff für Sehnen, Bänder, Gelenkkapseln und die Umhüllungen der Muskeln. Was an der Oberfläche getrennt erscheint, ist in Wahrheit miteinander verbunden. Faszien durchziehen den gesamten Körper und umhüllen mit einem mikroskopisch feinen Netz sogar jede einzelne Muskelzelle.

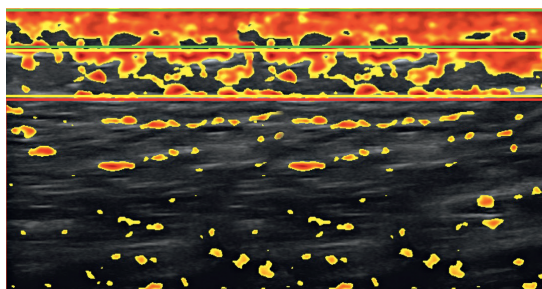
Faszien und Schmerz

Inzwischen wird erkannt, welche bedeutende Rolle die Faszien bei der Entstehung von Schmerzen spielen. Immer mehr verschiedene Arten von Schmerzfasern – Nozizeptoren – werden entdeckt und die von vielen belächelte Therapie der Faszien erscheint in neuem Licht. Eine besondere Eigenschaft kranker Faszien ist die Entwicklung von Verhärtungen, die das normale Gleiten der Strukturen untereinander verhindert. Dies führt zu Bewegungseinschränkungen und irgendwann auch einmal zu Schmerzen. Lockere dynamische Bewegungen und Massagen der Faszien werden empfohlen, um die Gleiteigenschaften der Faszien zu erhalten und um Schmerzen zu verhindern. Sind Schmerzen jedoch erst einmal präsent, kann jede Bewegung zur Qual werden und nur eine gezielte Behandlung der verhärteten Faszien und der Muskeln kann Abhilfe schaffen.

Elastografie – die moderne Faszien-diagnostik

Mit herkömmlichen Mitteln wie Röntgen oder Kernspin können die Probleme der Faszien und der Muskeln nicht erkannt werden. Die Ergebnisse der von Dr. Wolfgang Bauermeister vor 15 Jahren begonnenen Forschung der Triggerpunkt-Elastografie wurde auf dem Faszienkongress mit großem Interesse bis hin zur Begeisterung aufgenommen. Mit dieser aus der Krebsforschung stammenden Methode können Verhärtungen der Faszien und der Muskeln in überzeugender Klarheit dargestellt werden. Dadurch können Faszienforscher, Ärzte und Therapeuten endlich bildlich darstellen, was sich vorher jeglicher objektiver Diagnostik entzog.

Faszien zeigen punktuelle oder flächige Verhärtungen; Muskeln hingegen haben typische 2-10 mm große Punkte – Triggerpunkte.



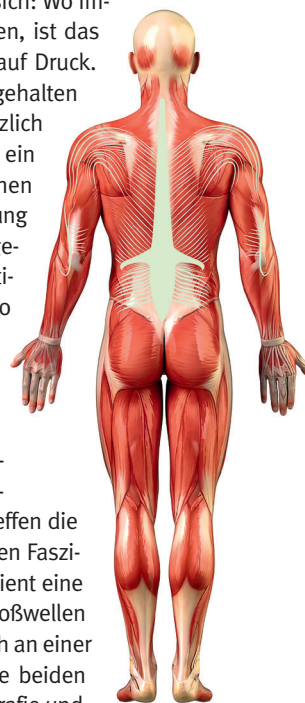
Ultraschall Elastografie

So entstehen Schmerzen

Die Faszien- und die Muskeltriggerpunkte verursachen Schmerzen, die häufig nicht am Ort selbst, sondern weiter entfernt an einer ganz anderen Stelle im Körper empfunden werden. Man nennt diese Form der Schmerzen auch Übertragungsschmerzen. Diese sind besonders tückisch, da man vom Ort der Schmerzen nicht automatisch auf den Ort ihrer Entstehung schließen kann. Das ist jetzt durch die Elastografie mit wissenschaftlicher Präzision möglich, denn es zeigt sich: Wo immer sich viele Verhärtungen zeigen, ist das Gewebe besonders empfindlich auf Druck. Wird der Druck über längere Zeit gehalten oder verstärkt, meldet sich plötzlich an einer anderen Stelle im Körper ein Schmerz. So können die verborgenen Ursachen der Schmerzentstehung in den Faszien und Muskeln aufgedeckt werden. Da es für den Patienten nicht sehr angenehm ist, so starken Druck aushalten zu müssen, entwickelte Dr. Bauermeister die Stoßwellen-Diagnostik.

Elastografie- und Stoßwellen

Mit speziellen fokussierten Stoßwellen werden die verhärteten Bereiche des Körpers abgefahren. Treffen die Stoßwellen auf Triggerpunkte in den Faszien oder Muskeln, verspürt der Patient eine Schmerzreaktion – dort wo die Stoßwellen in das Gewebe eintreten, aber auch an einer anderen Stelle des Körpers. Diese beiden diagnostischen Verfahren, Elastografie und Stoßwellendiagnostik, ergänzen sich perfekt. Die Beseitigung der Triggerpunkte in den Faszien und Muskeln wird dann schonend mit Stoßwellen durchgeführt. So können auch Schmerzen, die mit herkömmlichen Methoden weder diagnostiziert noch behandelt werden können, erfolgreich therapiert werden. Das Geheimnis des Erfolges ist, dass die Ursache der Schmerzen und nicht bloß Symptome behandelt werden.



Wolfgang Bauermeister
„Endlich Schmerzfrei mit
Trigger-Osteopraktik“
Was Sie über Schmerzen und
Triggerpunkte wissen sollten
Erhältlich beim deutschen
patienten verlag und
in jeder Buchhandlung.
Südwest-Verlag
ISBN: 978-3-517-08958-4
19,99 EUR (D)